

# AHK Saudi-Arabien Newsletter 11/2011

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dem Jahr 2011 geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Die Delegation der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen (AHK Saudi-Arabien) beriet auf 23 Informationsveranstaltungen in Deutschland Unternehmen zu den Marktchancen in Saudi-Arabien. Insgesamt wurden zehn Delegationsreisen deutscher Unternehmer ins Königreich von der AHK Saudi-Arabien organisiert und durchgeführt. Mit Ständen auf lokalen Messen wie der *Saudi Food, Hotel & Hospitality*, der *Saudi Build*, der *Saudi Transtec*, der *Saudi Plastics Packaging and Petrochem*, der *Big 5* in Dubai oder der *Saudi Infrastructure* warb die AHK für die Kooperation mit deutschen Unternehmen. Auf fünf Veranstaltungen in Saudi-Arabien und Jemen informierte die AHK arabische Unternehmer über die Kooperationsmöglichkeiten mit der deutschen Wirtschaft. Schließlich wurden zwei Delegationsreisen saudi-arabischer Geschäftsleute nach Deutschland organisiert. Hierbei konnten sie sich selbst ein Bild von Deutschland und der deutschen Wirtschaft machen sowie auf den Messen *transport logistic* und *ANUGA* für ihre Produkte und Unternehmen werben.

Die deutsch-saudi-arabischen Handelsbeziehungen entwickelten sich im Jahr 2011 ebenfalls positiv. Mit Exporten von knapp 4,8 Mrd. EURO von Januar bis September 2011 ist Saudi-Arabien nach wie vor einer der wichtigsten Handelspartner Deutschlands in der MENA-Region. In den ersten neun Monaten des Jahres wurden Waren im Wert von circa 25 Mrd. Euro in die MENA-Staaten exportiert, etwa 20 Prozent davon gingen nach Saudi-Arabien. Im Vergleich zum Vorjahr gingen die Warenexporte in die MENA-Region um fast 7 Prozent zurück. Dagegen legten die Exporte nach Saudi-Arabien um gute 13 Prozent zu. Mit Einfuhren in Höhe von 618 Mio. EURO von Januar bis September 2011 sind die Importe aus Saudi-Arabien um etwa 38 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Das Projektvolumen in Saudi-Arabien liegt derzeit bei 658 Mrd. US-Dollar und verzeichnete in jüngster Zeit wieder deutliche Zuwächse. Mehr als ein Drittel aller Projekte am Golf sind in Saudi-Arabien geplant oder werden schon umgesetzt. Das Königreich ist daher einer der bedeutendsten Märkte für deutsche Unternehmen in der MENA-Region. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg, Baden-Württemberg International, nahm dies zum Anlass, um eine Unternehmerdelegation nach Riad und Dammam zu führen. Die Delegation wurde von Dr. Nils Schmid geleitet, Minister für Wirtschaft und Finanzen sowie Stellvertretender Ministerpräsident von Baden-Württemberg. Auch andere Unternehmen profitieren von den Möglichkeiten in Saudi-Arabien. Mittelständische Unternehmen wie Stiebel Eltron sind ebenso erfolgreich wie Lufthansa, die ihr Engagement in Saudi-Arabien und am Golf ausweiten. Die AHK Saudi-Arabien wünscht allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr!

Viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Hergenröther', written in a cursive style.

Andreas Hergenröther  
Delegierter der Deutschen Wirtschaft  
für Saudi-Arabien und Jemen

## Inhaltsverzeichnis

- Editorial S. 1
- Saudi-Arabien**
  - Unternehmer aus Baden-Württemberg pflegen gute Beziehungen zu Saudi-Arabien S. 3
  - 19. Bielefelder Arabien-Symposium S. 5
  - 3. MENA-Wirtschaftsforum in Frankfurt S. 6
  - Stiebel Eltron: Mit Markengeräten in Saudi-Arabien erfolgreich S. 7
  - Lufthansa führt FlyNet auf Flügen ins Königreich Saudi Arabien ein S. 8
  - Lufthansa fliegt von München nach Djidda S. 8
- Trade Fair News**
  - HANNOVER MESSE 2012: Industrie setzt auf Nachhaltigkeit S. 10
  - CeBIT mit dynamischer Entwicklung S. 12
  - CeBIT mit neuem Themenfeld Urban Solutions S. 14
- Verschiedenes**
  - Wirtschaftskalender 2012 S. 15
  - Messen in Saudi-Arabien 2012 S. 16
  - Saudi-Arabien Desk S. 17



# AHK Saudi Arabia Newsletter 11/2011

Dear readers,

2011 was a year with many changes and events. On 23 different occasions the Delegation of German Economy for Saudi Arabia und Yemen (AHK Saudi Arabia) informed German companies about the possibilities on the Saudi Market. In the last twelve months AHK Saudi Arabia has planned and organized ten different delegations of German businessmen to Saudi Arabia. Additionally AHK promoted bilateral business relations via own booths on local trade fairs like the Saudi Food Hotel & Hospitality, the Saudi Build, the Saudi Transtec, the Saudi Plastics Packaging and Petrochem, the Big 5 in Dubai or the Saudi Infrastructure. On five special events in Saudi Arabia representatives of AHK Saudi Arabia informed Saudi businessmen about the various opportunities to cooperate with German companies. Finally AHK Saudi Arabia led two delegations of Saudi businessmen to Germany. The Saudi representatives were able to get an own impression of the German market and used the possibilities given by the trade fairs transport logistic and ANUGA to promote their own services and products.

The German-Saudi bilateral business relations have been developing very well during the first nine months of 2011. With exports worth than 4.8 billion Euros from January to September 2011 Saudi Arabia remains the most important trading partner for Germany in the MENA-region. Goods worth than 25 billion Euros have been exported in the MENA-states during the first nine months. Almost 20 percent of these exports went to Saudi Arabia. The exports to the MENA-region declined by 7 percent compared to 2010. But at the same time the exports to Saudi Arabia rose by 13 percent. From January until September the imports from Saudi Arabia reached in total 618 million Euros, which is an increase by 38 percent.

The Saudi project volume also has been increasing during the last months and is estimated up to 658 billion US-Dollars in December 2011. More than one third of all Projects in the Gulf region are planned and implemented in Saudi Arabia. The Kingdom is the most important market for German Companies in the MENA-region. For this reason the association for export promotion of the German Federal State of Baden-Wuerttemberg, Baden-Wuerttemberg International, led a Delegation of German companies to Riyadh and Dammam. The delegation was headed by Dr. Nils Schmid, Deputy Prime Minister and Minister of Finance and Economics of Baden-Wuerttemberg. German companies are benefiting in various ways by the opportunities presented by Saudi Arabia. Medium sized companies like Stiebel Eltron are as successful as global players like Lufthansa that is intensifying its activities in the Gulf region. AHK Saudi Arabia wishes you a happy and successful year 2012!

With kind regards,



Andreas Hergenröther  
Delegate of German Economy  
for Saudi Arabia and Yemen

## Table of Content

- Editorial P. 2
- Saudi Arabia**
  - Companies of Baden-Wuerttemberg contribute to their good relations with Saudi Arabia P. 4
  - 19. Arabia Symposium at Bielefeld CCI P. 5
  - 3rd MENA-Business Forum in Frankfurt P. 6
  - Stiebel Eltron: Success in Saudi Arabia with brand appliances P. 7
  - Lufthansa German Airlines launches FlyNet inflight broadband connectivity in the Kingdom P. 9
  - Lufthansa German Airlines introduces new flights from Jeddah to Munich in southern Germany P. 9
- Trad Fair News**
  - HANNOVER MESSE 2012: Focus us sustainability P. 11
  - CeBIT with dynamic growth P. 13
  - CeBIT adds new exhibition sector: Urban Solutions P. 14
- Miscellaneous**
  - AHK Saudi Arabia Event-Calendar 2012 P. 15
  - Trade Fairs in Germany 2012 P. 16
  - Saudi Arabia Desk in Germany P. 17



## Unternehmer aus Baden-Württemberg pflegen gute Beziehungen zu Saudi-Arabien

Vom 16. Bis zum 22. Dezember 2011 besuchte eine Delegation deutscher Unternehmer aus Baden-Württemberg Riad und Dammam. Dr. Nils Schmid, Stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Wirtschaft und Finanzen, begleitete die Delegation. Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Saudi-Arabien und Baden-Württemberg zeichnen eine lange Erfolgsgeschichte. Marken wie Mercedes, Würth, Bosch, SAP oder Heidelberg stehen nicht nur für Qualität „Made in Germany“ sondern vor allem auch für Qualität „Made in Baden-Württemberg“.

Im Jahr 2010 war Deutschland mit Exporten von insgesamt 5,8 Mrd. Euro der drittgrößte Ausrüster Saudi-Arabiens. Mit Gesamtexporten von etwa 1 Mrd. Euro hatten rund 18 Prozent dieser Exporte ihren Ursprung in Baden-Württemberg. Von Januar bis Juni 2011 setzte sich dieser positive Trend fort und Waren im Wert von 461 291 Mio. Euro wurden aus dem Bundesland im Süd-Westen Deutschlands nach Saudi-Arabien exportiert. Baden-württembergische Unternehmen sind auf verschiedene Arten in Saudi-Arabien aktiv. Einerseits gibt es eine große Anzahl an baden-württembergischen Direktinvestitionen und Kooperationen. Allein aus der Region Stuttgart haben 36 Unternehmen eigene eine Firma bzw. Firmenzweigstelle in Saudi-Arabien und 25 Unternehmen haben eine eigene Produktion im Königreich. Zusätzlich unterhalten 185 Unternehmen Verbindungsbüros und 25 weitere Anteile an Unternehmen mit saudi-arabischen Partnern beispielsweise als Joint Venture. Andererseits wird der Transfer von Wissen und Technologie nicht nur durch die Exporte vorangetrieben sondern auch indem Lizenzen an saudi-arabische Firmen vergeben, die es erlauben, neuste Technologien „Made in Baden-Württemberg“ in Saudi-Arabien herzustellen.

Neben B2B Kontaktforen in Riyadh und Dammam, bei denen die teilnehmenden Unternehmen mit saudi-arabischen Geschäftspartnern zusammentrafen, organisierte die AHK Saudi-Arabien Treffen mit verschiedenen Institutionen. Die Geschäftsführer der neun Unternehmen besuchten in Riad das größte Unternehmen im Bereich der Petrochemie, die Saudi Arabian Basic Industries Corporation (SABIC). Ein weiterer Termin mit der Royal Commission for Yanbu and Jubail vermittelte den teilnehmenden Unternehmen ein intensives Bild über die Möglichkeiten in den beiden Industriezentren. Insbesondere Jubail mit der geplanten Industriestadt Jubail II bietet deutschen Unternehmen in Bereich der Öl-, Gas- und deren nachgelagerten Industrien interessante Möglichkeiten. Aus diesem Grund besuchte man in Jubail auch das Stahlwerk al-Hadeed sowie das baden-württembergische Unternehmen Zeppelin Gulf Co., das von den Möglichkeiten in Saudi-Arabien seit Jahren profitiert.

Dr. Nils Schmid betonte die Bedeutung der Beziehungen zwischen Saudi-Arabien und Baden-Württemberg: „Das Königreich Saudi Arabien ist Baden-Württembergs bedeutendster Wirtschaftspartner in der arabischen Welt. Die Perspektiven für die wirtschaftliche Zusammenarbeit sind exzellent, denn die saudi-arabische Regierung setzt umfangreiche und weitreichende Investitionsprojekte konsequent um. In den letzten Jahren verzeichneten baden-württembergische Unternehmen ungeachtet der Wirtschaftskrise enorme Steigerungsraten im Handel mit Saudi Arabien. Diese positive Entwicklung ist das Ergebnis der freundschaftlichen Beziehungen, die das Königreich Saudi Arabien und Baden-Württemberg verbinden. Seit über 20 Jahren zeigt die Landesregierung Baden-Württemberg im Königreich Präsenz über Messebeteiligungen und Delegationsreisen. Ich freue mich, als Wirtschaftsminister des Landes diese Unternehmerdelegation zu begleiten. Die mitgereisten Unternehmen und Vertreter der Branchenverbände repräsentieren das beachtliche Potenzial Baden-Württembergs als einen der führenden Standorte im Bereich des Maschinen- und Anlagenbaus sowie der technischen Dienstleistungen.“



From the right: Andreas Hergenröther, Mr. Mohamed Al-Mady, Vice-Chairman and CEO of SABIC, Dr. Nils Schmid, Prince Saud Bin Abdullah Bin Thonayan Al-Saud Chairman of the Royal Commission for Jubail and Yanbu and Chairman of SABIC, Ambassador Dieter W. Haller

## **Companies of Baden-Wuerttemberg contribute to their good relations with Saudi Arabia**

*From 2011 December 16 to 22 a delegation of German entrepreneurs and political representatives of the German Federal state of Baden-Wuerttemberg was visiting Riyadh and Dammam. The delegation was headed by Dr. Nils Schmid, Deputy Prime Minister and Minister of Finance and Economics of Baden-Wuerttemberg. The business relations between Saudi Arabia and the German Federal State of Baden-Wuerttemberg are a long lasting story of success. Brands like Mercedes, Würth, Bosch, SAP or Heidelberg are well known for quality not only “Made in Germany” but “Made in Baden-Wuerttemberg”.*

*With exports worth than 5.8 billion Euros 2010 Germany was the third most important supplier of Saudi Arabia in 2010. With total exports of 1 billion Euros about 18 percent of all German exports had their origin in Baden-Wuerttemberg. From January to June 2011 goods worth than 461 291 million Euros have been exported from the federal state, which is located in the South West of Germany. Companies of Baden-Wuerttemberg are supporting the Kingdom in all kind of ways. On the one hand we have a huge amount of foreign direct investment and cooperation. If one just takes the companies of the capital Stuttgart into account, Saudi Arabia hosts 36 100%-owned companies and 25 companies with an own production plant. Additionally 185 Liaison Offices represent their companies in the kingdom as well as 25 companies jointly in a Joint Venture with their Saudi partners. On the other hand the transfer of knowledge and technology is not just given by the exports to the kingdom but by licensing Saudi companies to produce products according to state of the art technologies “Made in Baden-Wuerttemberg”.*

*Apart from B2B contact forums in Riyadh and Dammam, AHK Saudi Arabia organized several meetings with high ranking representatives of the Saudi economy for the delegation. The CEO’s of the 9 attending companies visited in Riyadh the biggest supplier of chemicals of Saudi Arabia the Saudi Arabian Basic Industries Corporation (SABIC) as well as the Royal Commission of Yanbu and Jubail, where they have been informed about the opportunities in these industrial cities. Especially the planned industrial city Jubail II offers excellent opportunities for German companies in the field of Oil, Gas and their downstream industries. For this Reason the delegation visited the steel plant al-Hadeed and the Baden-Wuerttembergian company Zeppelin Gulf Co. that benefits from the Saudi conditions provided by Saudi Arabia since years.*

*Dr. Nils Schmid, Deputy Prime Minister and Minister for Economics and Finance, highlighted the relations between Saudi Arabia and Baden-Wuerttemberg: “The Kingdom of Saudi Arabia is one of the most important business partners of Baden-Wuerttemberg in the Arab world. For the reason of the consequent implementation of large and extensive projects by the Saudi government the perspectives for economic cooperation are excellent. Without any affection by the global economic crisis companies from Baden-Wuerttemberg were able to expand their exports to Saudi Arabia during the last years. These positive developments have their roots in the friendly relationship between Baden-Wuerttemberg and Saudi Arabia. Since more than 20 years representatives of Baden-Wuerttemberg visit the Kingdom frequently via participation in trade fairs and delegations. As Minister for Economic Affairs I am very delighted to accompany this business delegation. The participating companies and representatives of business associations are standing for the enormous potential of Baden-Wuerttemberg as one of the leading locations for mechanical engineering, plant construction and technical services.”*



## 19. Bielefelder Arabien-Symposium

Mit einem Bruttoinlandsprodukt von knapp 320 Milliarden Euro ist Saudi-Arabien die größte Volkswirtschaft im Nahen Osten und Nordafrika und wird diesen Status weiter ausbauen. Aus Sicht deutscher Unternehmer bietet die Wirtschaftsmacht zwischen Rotem Meer und Arabischem Golf somit in erster Linie eines: jede Menge Potenzial für nahezu alle großen Wirtschaftsbereiche. Die Möglichkeiten für Investoren aus der Bundesrepublik sind vielversprechend, denn „made in Germany“ steht im Königreich nach wie vor für Qualität und Zuverlässigkeit, sagt Andreas Hergenröther, Delegierter der deutschen Wirtschaft in Saudi-Arabien. Der in Riad lebende Jurist war einer der Gastredner beim 19. Arabien-Symposium der IHK-Bielefeld am 7. Dezember 2012 und sprach über Potenziale und Herausforderungen, über Megaprojekte und Reformen in Saudi-Arabien.

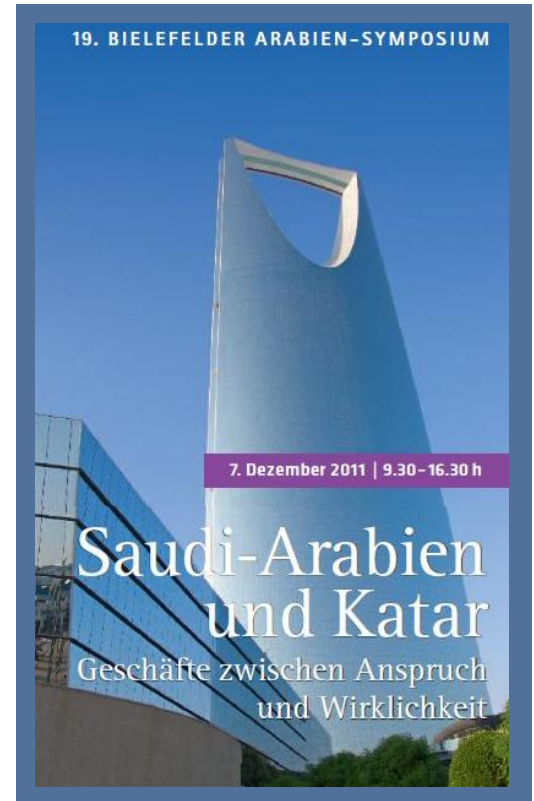
Vielversprechende Möglichkeiten eröffneten sich für deutsche Unternehmen in vielen Bereichen, beispielsweise in der Modernisierung der Verkehrs-Infrastruktur, der Petrochemischen Industrie, der Metallverarbeitung und der Energie- und Bauwirtschaft. Zum Teil „riesige Investitionen“ seien kurz- bis mittelfristig zu erwarten. So auch in der Gesundheitswirtschaft. „Planung und Bau von Krankenhäusern, Ausbildung von Fachärzten, der Pharmabereich - die Betätigungsfelder sind mannigfaltig“, ist sich Hergenröther sicher. Ähnliches berichtet der Delegierte für den Bildungssektor. Angesichts des immensen saudi-arabischen Bildungsetats könnten sowohl private Bildungsanbieter als auch universitäre Kooperationen profitieren. „Die deutschen Unternehmen genießen in Saudi-Arabien einen sehr guten Ruf“, so Hergenröther.

Das sei ein Pfund, mit dem die heimischen Firmen im Königreich mehr wuchern sollten. „Die Deutschen müssen am Ball bleiben, sich selbstbewusster präsentieren und strategischer denken“, empfiehlt Hergenröther. Und: „Aus unserer Sicht wäre ein Stück mehr politische Flankierung wünschenswert“, sagt der Wirtschafts-Delegierte. Trotz der zunehmenden Attraktivität des saudi-arabischen Marktes müssten dortige Investitionen sehr gut vorbereitet werden. „Das Recht unterscheidet sich zum Teil stark vom europäischen.“ Es sei erstaunlich, wie blauäugig Unternehmen immer noch in diese Falle tappten.

## 19. Arabia Symposium at Bielefeld CCI

*With a GDP of about 320 billion EUROS Saudi Arabia is one of the biggest economies in the Middle East North Africa (MENA) region. The economic power between the Red Sea and the Arabian Gulf is offering according experts especially one thing: huge potential for almost every economic sector. “The conditions for German investors are promising as “made in Germany” still is a proof of quality and sustainability in the kingdom”, Andreas Hergenröther Delegate of the German economy said. The lawyer, who currently lives in Riyadh, was one of the Speakers at the 19<sup>th</sup> Arabien-Symposium of the Bielefeld Chamber of Commerce and Industry (IHK) on December 7<sup>th</sup> 2012 where he spoke about the potentials, challenges, mega projects and reforms in Saudi Arabia.*

*Excellent business opportunities can be found in many fields of activity like in modernizing the infrastructure, in the field of petrochemicals, metallurgical refinery, or the energy and construction sector. Enormous investments are expected to come up in the short term for instance in the field of Health Care. “The field of activities in the Health Care sector is very broad: it starts at planning and constructing of hospitals, over training of doctors and nurses to the production of pharmaceuticals”, Andreas Hergenröther stated. The field of education and vocational training has similar demands: Private education consultants as well as public universities may profit from the huge investments in education the Saudi state allocated in his budget. According to Mr. Hergenröther German companies have an excellent reputation in Saudi-Arabia. This reputation has to be used more efficient by the domestic companies in order to benefit more by the business opportunities. “German companies have to stay close to the market. They have to present themselves more confident and have to act more strategic like they do today”, the Delegate is advising. “From my point of view the German economy needs more political assistance in Saudi Arabia” he added. But investments have to be done carefully and demand a good preparation although the Saudi market is very attractive. “It is astonishing how naïve some companies act on the market, not considering that the laws and regulations partly differ extremely from their European counterparts.”*



### 3. MENA-Wirtschaftsforum in Frankfurt

Vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Lage in den MENA-Staaten (Middle East und North Africa) veranstalteten die deutschen Auslandshandelskammern (AHK) und die IHK Frankfurt am Montag 12. Dezember 2011 das dritte MENA-Wirtschaftsforum in der IHK Frankfurt am Main. In Plena und Workshops berichteten die Geschäftsführer der AHKs Ägypten, Algerien, Marokko, Saudi-Arabien und Tunesien sowie der Geschäftsführer des Deutschen Wirtschaftsbüros in Erbil, Irak, über die wirtschaftliche Situation, die politischen Umbrüche sowie die Geschäftsmöglichkeiten in diesen Ländern.

„Die MENA-Länder gehören zu den interessantesten Wachstumsmärkten“, sagte IHK-Vizepräsident Stefan Messer zur Eröffnung des dritten MENA-Wirtschaftsforums. Denn auch abseits der in der Region umgesetzten Megaprojekte, wie dem Erneuerbare-Energie-Projekt „Desertec“, findet der hessische Mittelstand vielfältige Aktionsfelder. Vor allem in den Bereichen Bau, Medizin, Infrastruktur, Bildung und Landwirtschaft bieten Nordafrika und die Golfregion interessante Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen. Dr. Jürgen Ratzinger, Geschäftsführer International der IHK Frankfurt am Main, hob hervor, dass ein Auslandsengagement stets mit der Abwägung von Chancen und Risiken verbunden sei - so auch in den MENA-Staaten. Die Vertreter der Auslandshandelskammern zeichneten hinsichtlich der Auswirkungen der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in der Region auf die Geschäftstätigkeit deutscher Unternehmen ein differenziertes Bild, warben aber allesamt dafür, die sich bietenden Chancen jetzt zu ergreifen.

Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen sieht die AHK Saudi-Arabien vor allem in den Bereichen der Bauwirtschaft zum Ausbau der Infrastruktur, der Medizinwirtschaft und im Energiesektor. Haupteinfuhr Güter sind Maschinen und Ausrüstungen, Kfz und andere Transportmittel, Tiere, Futter- u. Nahrungsmittel sowie Chemikalien. Deutschland ist der Drittwichtigste Lieferant weltweit und der wichtigste europäische Handelspartner. Das dritte MENA-Wirtschaftsforum der deutschen Auslandshandelskammern und der IHK Frankfurt am Main bot vor allem mittelständischen Unternehmen mit Interesse an einem Auslandsengagement einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen der Länder des Mittleren Ostens und Nordafrika.

### 3<sup>rd</sup> MENA-Business Forum in Frankfurt

*For the reason of the actual political scenery in the MENA States (Middle East und North Africa) the German Chambers of Commerce abroad (AHK) and Frankfurt CCI (IHK) jointly organized the third MENA-Business Forum on Monday 12 December 2011 at IHK Frankfurt. In plena and Workshops the CEO's of the AHK Egypt, Algeria, Morocco, Saudi Arabia and Tunisia as well as the manager of the economic office in Erbil, Iraq reported about the economic situations, political situation and business opportunities in their countries.*

*“The MENA countries are one of the most interesting emerging markets”, Stefan Messer, IHK Vice-President stated at the opening ceremony of the MENA Business Forum. Also beside the megaprojects in the Region like “Desertec”, SME's of Hessen find various fields of activity. North Africa and the Gulf region offer interesting business opportunities for German companies especially the sectors of construction, health care, infrastructure, vocational training and agriculture. Dr. Jürgen Ratzinger, CEO International of IHK Frankfurt/Main highlighted that business activity abroad - also in the MENA region - is always linked to opportunities and risks as well. The representatives of the German Foreign Chambers of Commerce and Industry abroad explained the impact of political and social developments on German business in the MENA region but nevertheless demanded a higher activity of German companies in the region.*

*AHK Saudi Arabia sees business opportunities especially in the field of the construction sector, in developing the infrastructure, health care and in the field of energy and power. The main German export goods to Saudi Arabia are machines, spare parts, cars, animals, food and chemicals. Germany is the third most important and the most important European supplier of Saudi Arabia. German companies that are interested in doing business in the MENA-region got a good impression of the socio-political and economic situation in The MENA region at the third MENA business forum of the German Chambers of Industry and Commerce abroad at IHK Frankfurt.*



## Mit Markengeräten in Saudi-Arabien erfolgreich

STIEBEL-ELTRON-Produkte stark nachgefragt - AHK Saudi-Arabien ebnet den Weg für Geschäftserfolg

STIEBEL ELTRON ist eine international ausgerichtete Unternehmensgruppe und gehört weltweit zu den Markt- und Technologieführern in den Bereichen ‚Haustechnik‘ und bei ‚Erneuerbaren Energien‘. Seit 87 Jahren sind technische Leistungsfähigkeit, Qualität, Innovation, Zuverlässigkeit und kundennaher Service bestimmende Faktoren des Erfolgs. Mit fünf nationalen und internationalen Produktionsstätten, weltweit 15 Tochtergesellschaften sowie Vertriebsorganisationen und Vertretungen in über 120 Ländern ist STIEBEL ELTRON global aufgestellt. Über 40 Prozent des Umsatzes entfallen auf das Ausland.

Die Erschließung weiterer internationaler Märkte verfolgt man daher strategisch und mit Weitblick. Vor diesem Hintergrund wurden vor genau einem Jahr neue Aktivitäten in Saudi-Arabien begonnen - zusammen mit der Firma Emdad Najed Group in Riyadh, die sich ausschließlich auf den Verkauf hochwertiger Markengeräte spezialisiert hat. Erfolgreich, wie die positiven Zahlen der letzten zwölf Monate zeigen.

Hauptsächlich hydraulische und elektronische Durchlauferhitzer des Weltmarktführers STIEBEL ELTRON wurden stark nachgefragt. „Und das, obwohl Durchlauferhitzer in Saudi-Arabien bislang noch relativ unbekannt sind“, erläutert Andrea Möller, Clusterleiterin Nah- / Mittelost / Afrika am Hauptsitz der Unternehmensgruppe im niedersächsischen Holzminden.

Der sparsame, effiziente Umgang mit Energie und Wasser ist mittlerweile auch in Saudi-Arabien zur zentralen Fragen geworden. „Zusammen mit unserem Partner, der Emdad Najed Group, bauen wir den Markt erst richtig auf. Mit umfassenden Schulungsmaßnahmen und Gerätetests zeigen wir Kunden und neuen Partnern die unschlagbaren Vorteile einphasiger Durchlauferhitzer und von Shower-Units auf - im Neubau wie bei der Modernisierung.“

Daneben stehen Heizgeräte und Händetrockner im Fokus der Nachfrage in Saudi-Arabien. Speziell die unterschiedlichen Marmor-beziehungweise Natursteinheizungen erfreuen sich wachsender Beliebtheit.

STIEBEL ELTRON, mit Hauptsitz im niedersächsischen Holzminden, will aber auch im Markt der Warmwasserspeicher Fuß fassen und baut dafür entsprechende Strukturen auf. Der im November eröffnete Showroom am Sitz unseres Partners in Riyadh wird dafür zusätzliche Impulse in den Markt gebe.

## Success in Saudi Arabia with brand appliances

STIEBEL ELTRON products in great demand - AHK Saudi Arabia leads German company to successful business

*STIEBEL ELTRON is a group of companies with a decidedly international outlook. It can rightly claim to be a market leading supplier, worldwide, of domestic technology and equipment for the utilisation of renewable energy. For 87 years the company's success has depended upon its level of technical competence, high quality standards, innovation, reliability and customer-oriented service. Five national and international production facilities, 15 subsidiaries around the world plus sales organisations and representations in 120 countries translate into a truly global presence for STIEBEL ELTRON. More than 40 percent of the company's turnover comes from export.*

*Further international markets are therefore consciously developed with a strategic and far-sighted perspective. In this context, new activities were initiated in Saudi Arabia precisely one year ago, together with the Emdad Najed Group in Riyadh, which specialises exclusively in the sale of high quality brand appliances. The positive figures from the last twelve months speak for themselves. The main demand has been for electronic instantaneous water heaters from global brand leader STIEBEL ELTRON: "Our instantaneous water heaters are selling well, even though they were not particularly well known in Saudi Arabia before now," explains Andrea Möller, Cluster Manager for the Near/Middle East and Africa, at the company's head office in Holzminden, Lower Saxony.*

*How to use energy and water economically and efficiently has now become an important question in Saudi Arabia as well. "In conjunction with our partner, the Emdad Najed Group, we are just beginning to establish the brand. With comprehensive training sessions and appliance tests, we're showing customers and new partners the unbeatable benefits of single phase instantaneous water heaters and shower units - in new build and modernisation projects alike."*

*STIEBEL ELTRON boilers and hand dryers are in popular demand in Saudi Arabia and the interest in marble and natural stone heaters is growing, too. STIEBEL ELTRON, with its head office in Holzminden, Lower Saxony, also has ambitions to obtain market share in the market for DHW cylinders, and is putting the necessary structures in place. The showroom, opened in November at the premises of our partner in Riyadh, will provide additional market stimulus.*

## Lufthansa führt FlyNet auf Flügen ins Königreich Saudi Arabien ein Breitband-Internetverbindung auf Saudi Arabien Flügen

Lufthansa Passagiere aus Djidda, Dammam und Riad können nun Internet an Board ihrer Lufthansaflüge mit Hilfe von Lufthansa FlyNet nutzen- die schnellere, schlaudere, leistungsstarke Breitband-Internetverbindung an Board zwischen dem Königreich, Frankfurt und München. Gegenwärtig wurden bereits 43 von Lufthansas Langstreckenflugzeugen mit FlyNet ausgerüstet. Lufthansa rechnet mit der kompletten Umrüstung ihrer Langstreckenflotte bis Ende 2012.

Die neue Informationsfreiheit über den Wolken findet bei Lufthansa-Fluggästen viel Zustimmung. Seit Einführung von Lufthansa FlyNet im Dezember 2010 nutzen viele Langstrecken- Gäste den neuen Service. „Die Erreichbarkeit per E-Mail hat besonders für Geschäftsreisende hohen Stellenwert, aber auch viele Privatreisende nutzen den Service“, sagt Stefan Löcherbach, Director Saudi Arabia, Bahrain and Yemen.

Per WLAN haben Fluggäste zum Beispiel mit Laptop, iPad oder Smartphone über den schnellen Hochleistungshotspot Zugang zum Internet. Dank der hohen Bandbreite können auch E-Mails mit Dateianhang ohne Zeitverzögerung versendet und empfangen werden. Geschäftsreisende haben zudem die Möglichkeit, auf das Virtual Private Network (VPN) ihres Unternehmens zuzugreifen.

Lufthansa bietet das Internet an Bord in Zusammenarbeit mit den Partnern Panasonic Avionics Corporation und Deutsche Telekom an. Die Nutzung von FlyNet ist überzeugend einfach. In der gesamten Flugzeugkabine kann sich der Fluggast mit jedem WLANfähigen Gerät wie an einem öffentlichen Hotspot einloggen.

Lufthansa bietet sieben wöchentliche Direktflüge von Riad nach Frankfurt und drei wöchentliche Flüge nach München an. Zudem bietet Lufthansa sieben wöchentliche Direktflüge von Jeddah nach Frankfurt und drei wöchentliche Flüge über Riyadh nach München, sowie vier wöchentliche Flüge von Dammam nach Frankfurt an.

## Lufthansa fliegt von München nach Djidda Erweitertes Angebot nach Saudi-Arabien / Direktflug via Riad

Lufthansa fliegt seit diesem Winter von München nach Djidda. Die neue Verbindung wird seit dem 25. Oktober 2011 mit einem Airbus A340 über Riad angeboten. Der neue Lufthansaflug macht einen kurzen Stopp in der Hauptstadt Saudi Arabiens bevor er nach München weiterfliegt. „Die wachsende Bedeutung Djiddas als größte Hafenstadt in Saudi Arabien und am Roten Meer führt zu einer wachsenden Nachfrage nach Direktverbindungen zwischen West Saudi-Arabien und Europa. Wir sind froh diesen Service mit unserem zusätzlichen Flug nach München anbieten zu können. Zusammen mit unserem täglichen Flug nach Frankfurt, verbindet das neue Flugangebot nach München, Djidda mit rund 200 Flugzielen in 81 Ländern“, so Stefan Löcherbach, Director Saudi Arabia, Bahrain and Yemen.

Die Verbindung nach Riad und Djidda steht drei Mal wöchentlich auf dem Münchner Flugplan und ergänzt damit die täglichen Flüge ab Frankfurt. Montags, mittwochs und freitags fliegt der Airbus mit 8 First Class Sitzen, 48 Business Class und 165 Economy Class Sitzen in einer drei Klassenkonfiguration die Landeshauptstadt Bayerns an. In München erwarten die Passagiere exklusive Lounges im Transitbereich des Flughafens. Lufthansa verfolgt ein dreistufiges Konzept, bei dem Sie Ihren Vielfliegern First Class/HON Circle Lounges, Senator Lounges und Business Class Lounges zur anbietet.







**Lufthansa German Airlines launches FlyNet inflight broadband connectivity in the Kingdom**  
*FlyNet allows passengers to stay connected while cruising at high altitude*

Lufthansa passengers from Jeddah, Dammam and Riyadh now get to enjoy the perks of being connected while inflight via the airline’s FlyNet - the faster, smarter, powerful broadband internet connection onboard between the Kingdom, Frankfurt and Munich. Currently, 43 of Lufthansa’s long-range aircraft now have FlyNet and the carrier expects to equip the entire long-haul fleet by end-2012.

“We are excited to roll out our top-tier inflight internet service in recognition of the need of our passengers to stay in constant touch. Email accessibility is important, particularly for business travellers, and is appreciated by leisure travellers too. Now, they can send and receive e-mail and even connect to their corporate intranets via Virtual Private Network (VPN). FlyNet is an actual broadband hotspot on board. That’s utmost convenience and a real time-saver for most of our passengers,” said Stefan Loecherbach, Director, Saudi Arabia and Bahrain for Lufthansa German Airlines.

Through a hotspot, passengers have high-speed wireless access to the Internet via their laptop, smartphones or tablet PCs. Thanks to the high bandwidth connection, e-mails - even with file attachments - can be sent and received without any time delay.

Lufthansa offers the service in cooperation with its partners Panasonic Avionics Corporation and Deutsche Telekom. FlyNet is extremely easy to use. From any point in the aircraft cabin, passengers with a WLAN-enabled device can log on to the Internet in the same way as they would do when using a public hotspot.

Lufthansa operates seven weekly non-stop flights from Riyadh to Frankfurt and three weekly flights to Munich, seven weekly flights from Jeddah to Frankfurt and three weekly flights via Riyadh to Munich and four weekly flights from Dammam to Frankfurt.

**Lufthansa German Airlines introduces new flights from Jeddah to Munich in southern Germany**

*Lufthansa launched its new service from Jeddah to Munich connecting the Saudi Arabian city three times a week to Germany, to Europe and the world. The flight complements the daily service from Jeddah to Frankfurt.*

Mr. Stefan Loecherbach said: “The growing importance of Jeddah as an urban centre leads to growing demand for direct airlinks from western Saudi Arabia to central Europe. We are happy to provide these with our additional service to our Munich.” Loecherbach added: “Together with our daily flight to Frankfurt, the new Munich service connects Jeddah to some 200 destinations in 81 countries.”

Lufthansa operates its new Munich service with an Airbus A340- 300 on Mondays, Wednesdays and Fridays, offering a 3-class configuration with 8 first class, 48 business class and 165 economy class seats. The direct flight makes a short intermediate stop in the Saudi capital before resuming its flight to Munich. In Munich, exclusive lounge facilities await passengers in transit. Lufthansa follows a 3-tier lounge concept, offering premium customers First class/HON Circle lounges, Senator lounges and Business class lounges.

*Flight times of the route between Jeddah and Munich:*

Flt no	Flight routing	Days of operation	Dep.	Arr.
LH609	Jeddah-Munich	Monday, Wednesday, Friday	11.10 pm	05.25am (+1 day)

Flt no	Flight routing	Days of operation	Dep.	Arr.
LH608	Munich-Jeddah	Monday, Wednesday, Friday	11.50am	09.40pm



**Lufthansa**

## HANNOVER MESSE 2012: Industrie setzt auf Nachhaltigkeit

Leitthema „greentelligence“ zieht sich durch alle Ausstellungsbereiche

Neue Leitmesse IndustrialGreenTec

Volksrepublik China ist Partnerland der HANNOVER MESSE 2012



**Hannover.** Mit dem Leitthema „greentelligence“ rückt die HANNOVER MESSE 2012 grüne Technologien als zentrales Wachstumsfeld der Industrie in den Mittelpunkt der Veranstaltung im kommenden Jahr. Die Industrie steht vor enormen Herausforderungen: Produkte und Prozesse müssen nachhaltig, umweltgerecht und effizient ausgerichtet sein, um sich am Weltmarkt dauerhaft behaupten zu können. Die HANNOVER MESSE 2012 greift vom 23. bis 27. April diesen Trend auf und bietet eine einzigartige Plattform, um einem internationalen Publikum nachhaltiges und unternehmerisches Handeln durch industrielle Lösungen und Innovationen zu präsentieren. Das gilt für alle Schwerpunktthemen der kommenden Veranstaltung: Automation, Energie, industrielle Zulieferung und Dienstleistungen, sowie Forschung und Entwicklung.

„Das Leitthema ‚greentelligence‘ zieht sich durch alle Bereich der HANNOVER MESSE 2012. Die Industrie hat erkannt, dass nur eine intelligente Verbindung von effizienten Verfahren, umweltverträglichen Materialien und nachhaltigen Erzeugnissen in der industriellen Produktion die Wettbewerbsfähigkeit sichert“, sagt Dr. Wolfram von Fritsch, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Messe AG.

Eine Premiere auf der HANNOVER MESSE 2012 feiert die IndustrialGreenTec. Die neue Leitmesse präsentiert sich als Plattform für sämtliche Umwelttechnologien entlang der industriellen Wertschöpfungskette. Ausstellungsschwerpunkte der IndustrialGreenTec sind Kreislaufwirtschaft und Entsorgung, technische Maßnahmen zum Gewässer-, Boden- und Lärmschutz, Verfahren zur Verminderung der Luftverschmutzung, Materialien- und Ressourceneffizienz sowie Dienstleistungen von der Beratung bis zur Zertifizierung.

Der Ausstellungsbereich Metropolitan Solutions wird im kommenden Jahr weiter ausgebaut, der auf der HANNOVER MESSE 2011 erfolgreich gestartet war und für viel Beachtung unter den Ausstellern und Besuchern sorgte. Globalisierung, Klimawandel und eine zunehmende Verstädterung stellen Städte und Ballungsgebiete weltweit vor enorme Herausforderungen. Der Schlüssel zu deren Lösung liegt im Ausbau und der Modernisierung von Infrastrukturen. Der dringlichste Handlungsbedarf wird von Experten in den Bereichen Energie-, Wasser-/Abwasser- und Mobilitätsinfrastrukturen und im Klimaschutz gesehen. Die Aussteller der Metropolitan Solutions präsentieren technische Lösungen für genau diese Herausforderungen.

Insgesamt zeichnet sich die HANNOVER MESSE 2012 mit ihren acht Leitmessen durch eine weltweit einmalige Internationalität und Branchenvielfalt aus. Aus der ganzen Welt kommen Fachbesucher. Mehr als 100 hochrangige internationale Delegationen aus Politik und Wirtschaft sind jedes Jahr in Hannover zu Gast, um sich über die neuesten Trends und Lösungen zu informieren. „Auf der HANNOVER MESSE wird die Zukunft der weltweiten Industrie diskutiert. Nirgendwo sonst werden so viele Weltneuheiten und ganzheitliche Lösungen präsentiert“, betont von Fritsch.

Das Partnerland der HANNOVER MESSE 2012 ist die Volksrepublik China. Im Sommer unterzeichneten Bundeswirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler und der chinesische Minister für Industrie und Informationstechnologie, Miao Wie, im Rahmen der deutsch-chinesischen Regierungskonsultationen eine entsprechende Vereinbarung in Berlin. „Wir freuen uns sehr, dass wir China als Partnerland auf der HANNOVER MESSE 2012 begrüßen dürfen. Wir sind überzeugt, dass diese Partnerschaft den deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen starke Impulse verleiht und auf die Aussteller und Fachbesucher aus der ganzen Welt eine hohe Anziehungskraft ausüben wird. Für alle Messeteilnehmer besteht die Chance, ihre Geschäftsbeziehungen mit China im Im- und Export zu intensivieren sowie ihre wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Kontakte zu vertiefen“, sagt von Fritsch.

Für die HANNOVER MESSE 2012 hat die chinesische Regierung angekündigt, staatliche Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Energieeffizienz vorzustellen. Einen besonderen Schwerpunkt will das Partnerland dabei auf die Bereiche Energieerzeugung, intelligente Energienetze und -systeme und umweltfreundliche Mobilitätslösungen legen.

### Über die HANNOVER MESSE

Das weltweit bedeutendste Technologieereignis wird vom 23. bis 27. April 2012 in Hannover ausgerichtet. Die HANNOVER MESSE 2012 vereint acht Leitmessen an einem Ort: Industrial Automation, Energy, MobiliTec, Digital Factory, Industrial Supply, CoilTechnica, IndustrialGreenTec und Research & Technology. Die zentralen Themen der HANNOVER MESSE 2012 sind Industrieautomation, Energietechnologien, industrielle Zulieferung und Dienstleistungen sowie Forschung und Entwicklung. China ist das Partnerland der HANNOVER MESSE 2012.

## **HANNOVER MESSE 2012: Focus us sustainability**

*“greentelligence” keynote theme highly prominent across all display categories*

*New flagship show: IndustrialGreenTec*

*China is the official HANNOVER MESSE 2012 Partner Country*



*Hanover. By adopting “greentelligence” as its keynote theme, HANNOVER MESSE 2012 has put the spotlight squarely on green technologies as a central growth driver for industry. Manufacturers the world over are facing an enormous challenge. To remain competitive in the long term, their products and processes have to be sustainable, environmentally friendly and efficient. HANNOVER MESSE 2012, which runs from 23 to 27 April, will help them rise to this challenge by providing them with a technology platform that gives them an unparalleled overview of all the latest industrial innovations designed to facilitate sustainable business development. Groundbreaking solutions will be on show in all major display categories, from automation, energy technologies, industrial supply and subcontracting services through to R&D.*

*“Next year’s keynote theme of ‘greentelligence’ will feature prominently across all HANNOVER MESSE 2012 display categories. Manufacturers have come to realize that an intelligent mix of efficient processes, eco-friendly materials and sustainable products is critical to survival in today’s highly competitive, dynamic international markets,” said Dr. Wolfram von Fritsch, Chairman of Deutsche Messe’s Board of Management.*

*HANNOVER MESSE 2012 will also see the premiere of IndustrialGreenTec. This latest addition to HANNOVER MESSE’s line-up of flagship shows will present the full range of environmental technologies along multiple industrial value chains. Key themes at IndustrialGreenTec will include recycling and environmentally friendly waste disposal; water, soil and noise protection technologies; methods for lowering air pollution; approaches to the efficient use of renewable energy and renewable materials; and environmental services, from consulting through to certification.*

*Following its debut at HANNOVER MESSE 2011, which was well received by visitors and exhibitors alike, the Metropolitan Solutions exhibition area will be back in 2012 with an expanded format. Globalization, climate change and the increasing rate of urbanization are posing huge challenges for cities and major urban centers around the world. The challenges can only be addressed by expanding and modernizing infrastructure. According to the experts, the most critical areas include energy, water/waste water and mobility systems as well as climate protection. State-of-the-art solutions in all of these areas will be presented by the companies participating in this year’s Metropolitan Solutions showcase.*

*Comprising eight flagship shows, HANNOVER MESSE 2012 is a world-unique industrial technology fair that is truly international and provides unparalleled coverage of all key industries. It is a magnet for trade visitors from all around the world. In addition, each year over 100 high-ranking international political and business delegations come to Hannover to keep abreast of the latest trends and solutions. “HANNOVER MESSE provides a window on the future of the world’s industries. No other event presents as many groundbreaking innovations and integrated solutions,” explained von Fritsch.*

*The People’s Republic of China will be the official Partner Country of HANNOVER MESSE 2012. The partnership was formalized in an agreement signed by Dr. Philipp Rösler, Germany’s Federal Minister of Economics and Technology, and Miao Wei, China’s Minister of Industry and Information Technology, during the China-Germany inter-government consultations that were held in Berlin in June this year. Wolfram von Fritsch: “We are delighted to have China at our side as Partner Country at HANNOVER MESSE 2012. We are confident that this partnership will be a boon to Sino-German trade relations and will be a major drawcard for exhibitors and trade visitors from around the globe. The partnership gives both exhibitors and visitors a unique opportunity to build their import and export business and to strengthen their commercial and R&D ties with China.” As part of its Partner Country showcase, the Chinese government is planning to run displays on its major energy efficiency projects, focusing on electric generation, intelligent energy networks and systems, and environmentally-friendly mobility solutions.*

*About HANNOVER MESSE (the Hannover Fair)*

*The world’s leading showcase for industrial technology is staged annually in Hannover, Germany. The next HANNOVER MESSE will be held from 23 to 27 April 2012, with China to be featured as its official Partner Country. Eight flagship fairs are taking place under the umbrella of HANNOVER MESSE 2012: Industrial Automation - Energy - MobiliTec - Digital Factory - Industrial Supply - CoilTechnica - IndustrialGreenTec - Research & Technology. In 2012 the spotlight will be on industrial automation, energy technology, industrial subcontracting and related services as well as R&D.*

## CeBIT mit dynamischer Entwicklung

**München/Hannover.** Stärker denn je fokussiert die weltweit wichtigste Veranstaltung der digitalen Wirtschaft, die CeBIT, globale Zukunftsthemen und setzt damit ihren Wachstumskurs fort. Gleichzeitig baut die CeBIT ihr Service-Angebot konsequent weiter aus und schafft Mehrwerte für Anbieter und Anwender der internationalen ITK-Industrie.

„In der internationalen Informations-, Telekommunikations- und Onlinebranche steckt eine ungeheure Dynamik. Die technologische Entwicklung und ITK-gestützte Geschäftsmodelle verändern die globalen Märkte spürbar. Mit der ständigen Weiterentwicklung, relevanten Themen und neuen Services übertragen wir diese Dynamik auf die CeBIT in Hannover“, sagte CeBIT-Chef Frank Pörschmann am Dienstag in München. Die CeBIT 2012 startet am 6. März 2012. Am Vorabend eröffnet die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel die Messe feierlich. Außerdem wird die brasilianische Staatspräsidentin Dilma Rousseff als Repräsentantin des CeBIT-Partnerlandes 2012 in Hannover erwartet.

Pörschmann sagte: „Das geschärfte Profil der CeBIT und die klare Gliederung in vier Plattformen - CeBIT pro, CeBIT lab, CeBIT gov und CeBIT life - wurden von den beteiligten Unternehmen und Besuchern mit Bestnoten honoriert. Diese positive Resonanz spüren wir im Markt sehr deutlich. Wenn wir unsere wesentlichen Erfolgsindikatoren betrachten, liegen wir bei allen Werten über denen des Vorjahres. Insbesondere die gestiegene Auslandsbeteiligung bereitet uns große Freude.“

Die CeBIT 2012 steht unter dem Leitthema „Managing Trust“ und rückt damit Vertrauen und Sicherheit in der digitalen Welt in den Mittelpunkt. „Vertrauen in moderne Technologien und Dienstleistungen ist die zentrale Voraussetzung für Wachstum der digitalen Wirtschaft. Es stellt die Anbieter der Informations-, Telekommunikations- und Onlinebranche künftig vor wesentliche Herausforderungen. Immer mehr Unternehmen begreifen Vertrauen und Sicherheit als Managementaufgaben“, sagte Pörschmann. Gerade beim wichtigen Thema Cloud Computing, bei global eingesetzten ITK-Angeboten und zunehmender Mobilität reiche es längst nicht mehr aus, allein die technischen Sicherheitsfragen zu betrachten. Genauso wichtig sei die Berücksichtigung der länderübergreifenden rechtlichen sowie der organisatorischen Sicherheit. Vor dem Hintergrund der dynamisch wachsenden Sozialen Netzwerke sei außerdem die Diskussion um die Vermittlung von Medienkompetenz dringend notwendig. „Nur die CeBIT mit ihrer weltweit einmaligen Internationalität und interdisziplinären Ausrichtung kann solche Diskussionen auf hohem Niveau bündeln“, sagte Pörschmann.

Die große Bedeutung der CeBIT werde auch damit untermauert, dass immer mehr ITK-Anwenderunternehmen die Veranstaltung nutzen. „Wir werden im kommenden Jahr noch mehr Energie- und Logistikunternehmen, Automobilhersteller und Firmen aus der Contentindustrie auf der CeBIT sehen. In unserem ‚House of CIO‘ erwarten wir mehr als 700 IT-Verantwortliche der großen Konzerne aus aller Welt. Keine Veranstaltung verfügt über eine solch hohe C-Level-Dichte wie die CeBIT“, betonte Pörschmann.

Die zunehmende Digitalisierung und rasant steigende Mobilität bestimmen die Trends im Bereich CeBIT pro. Dazu gehören unter anderem neueste eCommerce-Lösungen, Business-Apps sowie innovative Analyse- und Prognose-Instrumente, mit denen sich künftige Unternehmensentwicklungen in Echtzeit simulieren und gigantische Datenmengen auswerten und steuern lassen.

Einen ganz neuen Ausstellungsschwerpunkt bildet der Bereich „Logistics IT“ auf der CeBIT. Effiziente logistische Prozesse werden mehr und mehr zum dominierenden Wettbewerbsfaktor. Das Verwalten integrierter Logistik-Prozesse über die gesamte Wertschöpfungskette ist ohne IT nicht darstellbar. Die neue Plattform in Halle 5 bietet Herstellern von Logistik-Software künftig eine ideale Präsentationsmöglichkeit. Erstmals richtet die CeBIT eine eigene Sonderschau für Smartphone-Zubehör und portable Gadgets aus. Das „CeBIT i-land“ in Halle 16 präsentiert Produkte und Lösungen für die mobile Welt.

CeBIT life zeigt Lösungen für ein digitales Leben - mobil und zu Hause. Nach einem erfolgreichen Start in diesem Jahr wird die Plattform 2012 weiterentwickelt und um das Thema „Digital Drive“ für die Automobilindustrie ergänzt. CeBIT life betont sowohl Business- als auch Entertainment-Themen. Im Businessbereich stehen neue digitale Geschäftsmodelle und Märkte wie hybride Medienformate oder Smart Home und das vernetzte Auto im Fokus. Der Entertainmentbereich macht ITK-Lösungen in Anwendungsfeldern wie Gaming, Sport und Musik erlebbar.

Neu ist die branchenübergreifende CeBIT C<sup>3</sup> Conference. Unter dem Dreiklang Content - Creativity - Convergence suchen Verleger, Spieleentwickler, Musik- und Filmproduzenten Synergieeffekte mit der ITK-Industrie und zukünftige Geschäftsmodelle.

Die etablierten Unternehmen der ITK-Industrie sind stärker denn je an Innovationen interessiert. Deshalb wurde der Wettbewerb CODE\_n12 ins Leben gerufen, der sich an Start-ups wendet und kreative Lösungen zum Thema „Shaping Mobile Life“ sucht. Die 50 innovativsten Unternehmen können ihre Ideen kostenlos auf der CeBIT 2012 in Halle 16 präsentieren. Die beste ITK-Lösung wird mit dem CODE\_n12-Award in Höhe von 25 000 Euro ausgezeichnet.

Erstmals wird ein Teil der Halle 9 komplett dem Thema Recruiting gewidmet. Neu ist auch eine Kooperation der CeBIT mit dem Karriereportal monster.de. Damit weitet die CeBIT angesichts des gegenwärtigen Fach- und Führungskräftemangels ihre Recruiting-Aktivitäten deutlich aus und stärkt ihren Status als wichtigster Karrieremarkt der digitalen Welt.

## CeBIT with dynamic growth



*Munich/Hanover. With a stronger than ever focus on global future trends, CeBIT, the world's leading event for digital business, continues along its growth path. At the same time CeBIT is systematically expanding its range of services, creating additional value for the international ICT industry's providers and users. "There is a tremendous dynamic at play in the international information technology, telecommunications and online services industry. Technological advances and ICT-supported business models are noticeably changing global markets. We bring this dynamic to CeBIT in Hannover with continuous development, relevant topics and new services," said Frank Pörschmann, Senior Vice President of CeBIT. CeBIT 2012 begins on 6 March 2012. German Chancellor Angela Merkel will officially open the event the evening before. Brazilian President Dilma Rousseff is expected to join her as representative of the CeBIT 2012 Partner Country.*

*Pörschmann said, "CeBIT's sharpened profile and clear four-platform structure - CeBIT pro, CeBIT lab, CeBIT gov and CeBIT life - has been praised by participating companies and visitors. We feel this positive response very clearly in the market. When we consider our success indicators, we are by all measures ahead of those from the previous year. We are particularly pleased with the increased participation from abroad."*

*The top theme of CeBIT 2012 is "Managing Trust", which brings to center stage the topic of trust and security in the digital world. "Trust in modern technologies and services is the key component of growth in the digital economy. Going forward it presents significant challenges to providers in the information, telecommunications and online industries. More and more companies are recognizing trust and security as management functions," said Pörschmann. Right now in the crucial area of cloud computing, with globally-deployed ICT offerings and increasing mobility, it is no longer enough to address only the technical security questions. Equally important is the consideration of international laws and organizational security. Furthermore, given the dynamic growth of social networks, a discussion about media competence is urgently needed. "Only CeBIT, with its unique internationality and interdisciplinary focus, can bring together such high-level discussions," said Pörschmann.*

*More and more ICT-using enterprises also participate at CeBIT, illuminating the great extent of its influence. "Next year we will see even more energy and logistics companies, automotive manufacturers, and content providers at CeBIT. We expect to host 700 IT managers from leading enterprises around the world at our 'House of CIOs'. No other event approaches the high C-level density of CeBIT," emphasized Pörschmann.*

*Increasing digitalization and rapid advances in mobility set the trends at "CeBIT pro", which include the latest eCommerce solutions and business apps as well as innovative analysis and prognosis tools which can be used to simulate future corporate developments in real time and analyze and manage huge quantities of data.*

*"Logistics IT" is a new focal point at CeBIT. Efficient logistics are an increasingly dominant competitive factor. Managing integrated logistics processes across the entire supply chain is not possible without IT. This new platform in Hall 5 offers manufacturers of logistics software an ideal showcase.*

*For the first time CeBIT will dedicate a special display to smartphone accessories and portable gadgets. "CeBIT i-land" in Hall 16 presents products and solutions for a mobile world.*

*"CeBIT life" shows solutions for a digital life - at home and on the go. Following a successful launch in 2011, this platform will be further developed for 2012 and supplemented with the topic "Digital Drive" for the automobile industry. CeBIT life emphasizes business as well as entertainment topics. The business area focuses on new digital business models and markets such as hybrid media formats or the smart home and the networked car, while the entertainment area brings to life ICT solutions in such application areas as gaming, sports and music.*

*New is the cross-industry CeBIT C<sup>3</sup> Conference. Under the theme "Content, Creativity and Convergence", publishers, game developers, and music and film producers will search for synergy effects with the ICT industry and future business models.*

*Established ICT enterprises are more interested than ever in innovation. Accordingly, the competition CODE\_n12 - which targets start-ups and seeks creative solutions in the area of "Shaping Mobile Life" - was created. The 50 most innovative companies can present free-of-charge their ideas in Hall 16 at CeBIT 2012. The best ICT solution will be recognized with the CODE\_n12 award worth 25,000 Euros.*

*A section of Hall 9 will for the first time be devoted to the topic of recruiting. CeBIT also has a new cooperation with the career portal monster.de. In light of a labor shortage of technical specialists and managers, CeBIT is significantly expanding its recruiting activities and underscoring its status as the digital world's leading job market.*

## CeBIT mit neuem Themenfeld Urban Solutions

Hightech für die Megastädte der Zukunft - Urban Solutions Pitch: Anmeldungen laufen

**Hannover.** Weltweit entstehen immer neue Megacities, und das in enormer Geschwindigkeit. In 30 Jahren wird in diesen urbanen Ballungsräumen drei Viertel der Weltbevölkerung leben. Die rasant voranschreitende Urbanisierung wirft zahlreiche Fragestellungen auf. Von der Wasserversorgung über Mobilität und Logistik, Umweltschutz und Kommunikation gilt es vielfältige Aufgaben zu lösen. Die Deutsche Messe AG hat dem Thema übergeordnete strategische Bedeutung zugewiesen und wird es im Rahmen der internationalen Leitmesse CeBIT und HANNOVER MESSE umfassend präsentieren.

„Urbane Lösungen und Technologien gewinnen weltweit zunehmend an Bedeutung und sind damit für die Deutsche Messe AG ein strategisch wichtiges Themenfeld“, sagt Ernst Raue, Mitglied des Vorstands der Deutschen Messe AG, Hannover. „Die Herausforderungen, die durch immer mehr Megacities entstehen, sind dauerhaft nur durch den Einsatz intelligenter Technologien zu lösen.“

In dem neuen Ausstellungsbereich Urban Solutions stellt die CeBIT 2012 vom 6. bis 10. März Informations- und Telekommunikationstechnologien vor, mit denen der zunehmenden Verstädterung begegnet werden kann. Das Spektrum reicht von ITK- Lösungen für die Versorgung, Entsorgung, Umweltschutz, Mobilität und Logistik, Kommunikation, Datenschutz und -sicherheit bis hin zu eGovernment, öffentliche Sicherheit, Bildung und Gesundheit. Das Urban Solutions Forum in Halle 8 rundet die Fragestellungen des neuen Bereiches thematisch ab.

Innerhalb des neuen Themenkomplexes lobt die CeBIT gemeinsam mit dem Hightech-Verband BITKOM den „Urban Solutions Pitch“ aus. Die Gewinner des Wettbewerbs können ihre Projekte kostenlos auf der CeBIT 2012 präsentieren. Der „Urban Solutions Pitch“ soll die Entwicklung und den Einsatz innovativer Technologien zum Management städtischer Ballungsräume fördern.

Neben dem BITKOM und der Deutschen Messe AG sind am Urban Solutions Pitch 2012 der Deutsche Städte- und Gemeindebund sowie der Fraunhofer Verbund IuK-Technologien als Kooperationspartner beteiligt. Der Wettbewerb richtet sich gleichermaßen an junge Firmen sowie an Mittelständler und Großunternehmen. Bewerbungen können bis zum 7. Dezember 2011 beim BITKOM eingereicht werden. Details finden sich unter [www.bitkom.org/urbansolutions](http://www.bitkom.org/urbansolutions)

## CeBIT adds new exhibition sector: Urban Solutions

*High tech for tomorrow's megacities - Applications currently being accepted for "Urban Solutions Pitch"*

*Hannover, Germany. New megacities continue to develop around the world at a rapid rate. In 30 years some 75% of the world's population will be living in conurbations. This rapid rate of urbanization is generating a host of challenges – from water/energy supply and environmental protection to mobility, logistics and communications. For Deutsche Messe this topic complex has become a strategic issue and, as a result, there will be a comprehensive showcase for it at the company's flagship exhibitions CeBIT and HANNOVER MESSE next year.*

*“Urban solutions and technology are becoming increasingly significant worldwide and have therefore evolved into a strategic topic for Deutsche Messe”, states Ernst Raue, Member of the Managing Board at Hannover-based Deutsche Messe. “The challenges which are arising as a result of a growing number of megacities can ultimately only be solved by the application of intelligent technologies,” he concludes.*

*The new Urban Solutions display sector – running from 6 to 10 March at CeBIT 2012 – features information and telecommunications technology approaches and solutions to the challenges of increasing urbanization. The range of issues includes ICT solutions for water/energy supply, waste management, environmental protection, mobility and logistics, communications, data protection and security, eGovernment, public safety, education and health care. Located in Hall 8, the Urban Solutions Forum will provide a presentation and discussion framework for all these issues.*

*Within the Urban Solutions topic complex, CeBIT and the BITKOM association are teaming up to sponsor the “Urban Solutions Pitch” – a competition whose winners will be invited to present their projects free of charge at CeBIT 2012. The Urban Solutions Pitch is dedicated to promoting the development and application of innovative technologies to help manage the world's conurbations.*

*Apart from BITKOM and Deutsche Messe, both the German Association of Towns and Municipalities and the Fraunhofer ICT Group have signed on as active cooperation partners for the Urban Solutions Pitch 2012. This competition is targeted equally at startups and small and medium-sized as well as large-scale enterprises. Applications can be submitted to BITKOM through 7 December 2011. Further information is available at [www.bitkom.org/urbansolutions](http://www.bitkom.org/urbansolutions).*

## Wirtschaftskalender 2012

### Bestätigte Veranstaltungen in Saudi-Arabien

- 20.-23. Januar 2012 Reise der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH mit dem Schwerpunkt Medizinische Infrastruktur / Medizintechnik -in Begleitung durch Staatsminister für Wirtschaft, Landschaft und Verkehr und Stellvertreter des Ministerpräsidenten, Sven Morlok (angefragt)
- 27. Januar bis 02. Februar 2012, Delegation von Handwerk International Baden-Württemberg
- 24.-28. Februar 2012, AHK-Delegationsreise Ernährungswirtschaft in Kooperation mit Food/Made in Germany e.V.

### Geplante Veranstaltungen in Saudi-Arabien

- 24.-27. Februar 2012, Unternehmerreise mit Harry K. Voigtsberger, Minister für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.-14. März 2011, Unternehmerdelegation der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
- 13.-16. März 2012, Reise des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Peter Ramsauer (tbc.)
- 12. - 15. Mai 2012, Delegationsreise Exportinitiative Erneuerbare Energien
- 1. Semester 2012, Delegationsreise von Berlin-Partner

### IHK Sprechtage und Veranstaltungen in Deutschland

- 25. Januar 2012, Eröffnung der Ausstellung "Roads of Arabia" im Pergamon Museum, Berlin
- 05. März 2012, Informationsveranstaltung der IHK Hannover
- 06. März 2012, Informationsveranstaltung der IHK Hanau
- 13. September 2012, Außenwirtschaftstag, Dortmund

## Calendar for Business Events 2012

### Confirmed events in Saudi Arabia

- 20th - 23rd January 2012, Business-Delegation from German Federal State Saxony in the field of medical infrastructure and medical technologies accompanied by Sven Morlok, Minister for Economy and Traffic and Deputy Prime Minister (tbc.)
- 27th January-2nd February 2012, Delegation of Chamber of Crafts international from Baden-Wuerttemberg
- 24th-28th February 2012, AHK-Delegation of food-companies in cooperation with Food/Made in Germany e.

### Planned Events in Saudi Arabia

- 24th-27th February 2012, Delegation with Harry K. Voigtsberger, Minister of Economics, Energy, Construction, Housing and Traffic of the German Federal Country North Rhine-Westphalia
- 9th-14th March 2012, Delegation of Companies of the Chamber of Industry and Commerce in Bielefeld
- 13th-16th March 2012, Business-Delegation of the German Federal Minister for Traffic, Construction and Urban Development, Peter Ramsauer (tbc.)
- 12th-15th May 2012, Delegation of the Exporting Initiative Renewable Energies
- 1st Semester 2012, Business-Delegation of Berlin-Partner

### Conferences and Events about Saudi Arabia in Germany

- 25th January 2012, Inauguration of Roads of Arabia exhibition at the Pergamon Museum, Berlin
- 05th March 2012, Information event at IHK Hanover (CCI)
- 06th March 2012, Information event at IHK Hanau (CCI)
- 13th September 2012, Export Promotion Day IHK Dortmund (CCI)

## Messen in Saudi-Arabien 2012

## Trade Fairs in Germany 2012

Date	Trade Fair		
12-15 Feb 2012	Saudi Communication, Riyadh	14 - 17 Jan 2012	DOMOTEX HANNOVER - Flooring, Hanover
12-15 Feb 2012	Saudi Food & Drug Authority, Riyadh	17 - 22 Jan 2012	imm cologne - furnishing show, Cologne
19-22 Feb 2012	Gulfood 2012, Dubai	29 Jan - 02 Feb 2012	ISM - Sweets & Biscuits Fair, Cologne
19 - 22 Feb 2011	MACHINEX arabia, Jeddah	29 Jan - 01 Feb 2012	ProSweets Cologne -confectionery industry, Cologne
26-29 Feb 2012	Saudi Oil & Gas, Riyadh	02 - 07 Feb 2012	Spielwarenmesse - Toy Fair, Nuremberg
26-29 Feb 2012	Saudi Petrochem, Riyadh	22 - 26 Feb 2012	f.re.e (Fair for Leisure & Travel, Munich
28 Feb -01 Mar 2012	PROTEX arabia, Riyadh	10 - 13 Feb 2012	inhorgenta - Jewellery, watches, Munich
18-21 March 2012	BUILDEX - Saudi International Building & Construction, Dammam	February 2012	spoga horse (Spring) - Equestrain Sports, Cologne
25-27 March 2012	Gulf Environmental Forum, Jeddah	February 2012	ispo - Sports Equipment & Fashion, Munich
02-05 April 2012	The Saudi int'l Heating, Air-conditioning, Refrigeration, Cooling, Water, Environment &Industrial Engineering Exhibition, Riyadh	04 - 07 Mar 2012	Int'l. Eisenwarenmesse / Hardware Fair Cologne
22-25 April 2012	Saudi Building Industries Exhibition (SBIE) Riyadh	06 - 10 Mar 2012	CeBIT, Hanover
22-25 April 2012	Construction Machinery Show 2012, Jeddah	27 - 30 Mar 2012	Anuga FoodTec - food & drink technology, Cologne
22-26 April 2012	GITEX Saudi Arabia, Riyadh	17 - 20 Apr 2012	Analytica - Laboratory & Biotechnologies, Munich
06-09 May 2012	Saudi Medicare, Riyadh	23 - 27 Apr 2012	PROMOTION WORLD/HANNOVER MESSE, Hanover
06-09 May 2012	Saudi Eyecare, Riyadh	23 - 27 Apr 2012	Digital Factory/HANNOVER MESSE, Hanover
06-09 May 2012	Saudi Dentistry, Riyadh	23 - 27 Apr 2012	Energy/HANNOVER MESSE , Hanover
20-23 May 2012	Propac arabia - Printing, Jeddah	23 - 27 Apr 2012	Industrial Automation/HANNOVER MESSE, Hanover
20-23 May 2012	Food & Hotel Arabia, Jeddah	23 - 27 Apr 2012	Research & Technology/HANNOVER MESSE, Hanover
20-23 May 2012	Saudi Aircon,Riyadh	23 - 27 Apr 2012	Power Plant Technology/HANNOVER MESSE, Hanover
20-23 May 2012	Saudi Elenex, Riyadh	23 - 27 Apr 2012	MicroNanoTec/HANNOVER MESSE, Hanover
20-23 May 2012	Saudi Lumines, Riyadh	23 - 27 Apr 2012	Industrial Supply/HANNOVER MESSE, Hanover
20-23 May 2012	Saudi Water Technology, Riyadh	23 - 27 Apr 2012	HANNOVER MESSE, Hanover
16-19 Sep 2012	Saudi Build 2012, Riyadh	April 2012	ART COLOGNE, Cologne
16-19 Sep 2012	Saudi Stone 2012, Riyadh	07 - 11 May 2012	IFAT ENTSORGA - Water, Sewage, Waste, Munich
24-26 Sep 2012	Saudi Arabian International Oil & Gas Exhibition (SAOGE 2012), Dammam	08 - 11 May 2012	IMB - World of Textile Processing, Cologne
03-07 Nov 2012	Saudi International Motor Show, Jeddah	22 - 25 May 2012	AUTOMATICA - Automation- Robotics, Munich
26-28 Nov 2012	WEDDING Arabia	22 - 25 May 2012	CERAMITEC - Ceramics & China Clay Stanatory, Munich
28 Nov -01Dec 2012	Riyadh Motor Show	12 - 17 Jun 2012	ILA - Berlin Air Show - Aerospace
28 Nov -01Dec 2012	Saudi AutoShop, Riyadh	18 - 22 Jun 2012	ACHEMA - Chemical, Frankfurt
09-12 Dec 2012	Saudi Infrastructure (Forum & Exhibition)	June 2012	Intersolar - Solar Technology, Munich
		August 2012	gamescom - games & entertainment, Cologne
		16 - 21 Sep 2012	iba - Baking / Bakers & Confectioners, Munich
		18 - 21 Sep 2012	InnoTrans - Transport Vehicles, Berlin
		19 - 23 Sep 2012	photokina - World of Imaging, Cologne
		September 2012	IFA - Consumer Electronics, Berlin
		03 - 07 Oct 2012	art forum berlin - Art Show, Berlin
		09 - 11 Oct 2012	BIOTECHNICA - Biotechnology, Hanover
		23 - 27 Oct 2012	ORGATEC - Modern Office & Facility, Cologne
		23 - 27 Oct 2012	EuroBLECH - Sheet Metal Working, Hanover
		October. 2012	MAINTAIN - Industrial Maintenance, Munich
		October. 2012	EXPO REAL - Property & Investment, Munich
		October. 2012	INTERMOT Köln - Motorcycles and Scooters, Cologne
		13 - 16 Nov 2012	BioEnergy Decentral - energy supply, Hanover
		13 - 16 Nov 2012	EuroTier & BioEnergy Decentral - animal production, Hanover



## Saudi Arabia Desk

Die IHK Ostwestfalen und die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Saudi Arabien haben die Einrichtung eines „Saudi Arabia Desk“ zum 1. Januar 2011 in der IHK in Bielefeld vereinbart. Es handelt sich um den bundesweit ersten Saudi Arabia Desk.

Die Vereinbarung hat das Hauptziel, die beiderseitigen Wirtschaftsbeziehungen zu intensivieren. Die IHK will beim Thema Saudi-Arabien erster Ansprechpartner für Unternehmen in Nordrhein-Westfalen sein und als NRW-Schwerpunktkammer für die arabischen Golfstaaten den Unternehmen einen noch intensiveren Service bieten.

Mit dem Saudi Arabia Desk möchten IHK und AHK intensiv und zielgerichtet über die bestehenden gegenseitigen Geschäftsmöglichkeiten informieren, etwa durch gemeinsame Informationsveranstaltungen und Fachsymposien zu aktuellen Themen der deutsch-saudi-arabischen Wirtschaftsbeziehungen. Darüber hinaus sollen in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren und Organisationen im deutsch-saudi-arabischen Geschäft Netzwerke aufgebaut, Unternehmerreisen nach Saudi-Arabien organisiert und Informationen über internationale relevante Messen gegeben werden.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der IHK Ostwestfalen von Ines Ratajczak, [i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de](mailto:i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de)

## Saudi Arabia Desk

*Due to the high potential of the Saudi market and the increasing demand of German small and medium sized enterprises (SMEs) AHK Saudi Arabia and the Chamber of Industry and Commerce of Eastern Westphalia (IHK) based in the city of Bielefeld established in the beginning of 2011 the first Saudi Arabia Desk in Germany.*

*The aim of the Saudi Arabia Desk is to intensify the bilateral economic relations. By now IHK is the first contact partner for SMEs in North Rhine--Westphalia and the whole of Germany with regard to information and consultancy for business in Saudi Arabia. As the nucleus chamber for the Arabian Gulf in Germany IHK Bielefeld will be able to offer a much better service to all companies.*

*With an exporting volume of approximately 5.8 billion Euros in 2010 the German economy is one of the three most important importing countries for Saudi Arabia and the most important in Europe. Public tenders as well as private projects for several hundred billion Euros are planned in the field of infrastructure, petrochemicals, health care and education. Made in Germany are frequently demanded by Saudi decision makers especially when projects are including the needed transfer of technology and know--how. During the last decade the German--Arab trade volume grew from 14.5 to 42 billion Euros. Exported goods were foremost machinery, metals and plastics, electronics and electro technical supplies.*

*With the Saudi Arabia Desk IHK and AHK would like to organize common information events and expert symposiums in order to inform intensively and detailed about the latest topics of the German--Saudi relations and business opportunities. Furthermore it is planned to build up a strong network with all players and organizations in the German--Saudi Arabian business. Additionally business delegations to Saudi Arabia shall be organized and information about known international trade fairs shall be provided to companies in Saudi Arabia and Germany.*

For more information please contact Ines Ratajczak, [i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de](mailto:i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de)



## Saudi Arabia Desk

